



Führen interkultureller Teams

Diversity-Kompetenz für den internationalen Einsatz

Ihre Situation

Sie werden in Kürze als Expat eine Führungsposition im Ausland antreten oder führen multikulturelle Teams. Diesen Kulturmix können beide Seiten als bereichernd erleben, wenn sich die Beteiligten auf die unterschiedlichen Arbeitsweisen und Kulturkreise einlassen. Doch es entstehen auch Reibungsverluste. Insgesamt wünschen Sie sich oft ein höheres Maß an Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit von Ihren Teams. Teilergebnisse, die versprochen wurden, treffen oft nicht so ein, wie Sie das erwarten. Auch die Entscheidungsfindung gestaltet sich mitunter schwierig. Sie vermissen den direkten Kontakt mit KollegInnen in der gleichen Sprache/Kultur. Das Coverdale_class-Training „Führen interkultureller Teams. Diversity-Kompetenz für den internationalen Einsatz“ hilft Ihnen, Ihre multikulturellen Teams, bzw. Ihre neuen Teams im Gastland besser zu verstehen sowie Ihr eigenes kulturelles Verhalten und das Ihrer internationalen Teammitglieder besser einzuschätzen.

Folgende Inhalte werden vermittelt ...

- › Die Kulturdimensionen nach Hofstede
- › Stereotypen der eigenen Kultur: Welche meiner Verhaltensweisen sind kulturell bedingt?
- › Wie sehen andere Kulturen die ÖsterreicherInnen? Die eigene Kultur durch die Sicht von außen kennen lernen.
- › Ethnozentrismus und Vorurteile
- › Beispiele von Strukturcharakteristiken, in denen sich Kulturen unterscheiden (Zeitkonzept, Autorität und Führung, Kommunikation und Verhandlungstechnik, Denkweisen, etc.)
- › Wie unterscheiden sich Arbeitsweisen in unterschiedlichen Kulturen?
- › Wie entwickeln sich international zusammengesetzte Teams? Was kann man als Führungskraft dazu tun, dass interkulturelle Teamarbeit leichter funktioniert?
- › Kulturelle Unterschiede in Managementstilen (fünf Kulturkreise und wie sie Themen wie Teamarbeit, Führung, Kommunikation, Delegation, Leistungsbeurteilung, Entscheidungsfindung, etc. handhaben).
- › Interkulturelle Kommunikation: Wo liegen die Schwierigkeiten? Was ist hilfreich zu beachten?
- › Präsentationen vor internationalen ZuhörerInnen
- › Virtuelle Kommunikation per E-Mail auf Englisch

Informationen

Eine Gruppe – max. 12 TeilnehmerInnen – wird von einem/r TrainerIn geleitet. Persönliche Erfahrungen mit internationalen PartnerInnen sind hilfreich. Das Training beginnt am ersten Tag um 10:00 Uhr und endet am dritten Tag um 16:00 Uhr.